

Protokoll Mitgliederversammlung am 20.3.2013

Ort: Caritaszentrum Dachau, Landsberger Str. 11, 85221 Dachau

Dauer: 19 – 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste liegt vor

Vorstand anwesend:

1. Vorsitzender Axel Hannemann,
2. Vorsitzender Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH (FWS) –
vertreten durch Frau Leonore Hiebsch)
Schatzmeisterin Evelyn Dieckmann
Schriftführer Christian Fleck

1. **Eröffnung** durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Axel Hannemann und Begrüßung der Mitglieder, Gäste sowie Vertreter der Kommunalpolitik.
Er stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden war. Es waren keine Anträge an die Mitgliederversammlung eingegangen.
2. **Vereinsangelegenheiten**
 - **Der Tätigkeitsbericht des Vorstands** wurde von Herrn Hannemann vorgetragen (s. Anlage)
 - **Der Kassenbericht 2012** lag schriftlich vor und wurde von Frau Evelyn Dieckmann vorgetragen (s. Anlage)
 - **Der Bericht der Revisorinnen** (Frau Annja Koeniger, Frau Rita Klausnitz) mit einer Empfehlung zur Entlastung des Vorstands im finanziellen Bereich lag schriftlich vor. Die Unterlagen waren am 21.1.2013 geprüft worden.
 - Nachdem ein **Antrag auf Entlastung** gestellt worden war, entlastete die MV einstimmig den Vorstand (bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder)
 - **Beratung und Genehmigung des Haushalts 2013/14**, der von Frau Dieckmann vorgestellt und erläutert wurde. (s. Anlagen)
Eine Aussprache über den Bericht ergab
 - eine Klärung eines kleineren Übertragungsfehlers in den Unterlagen
 - Klärung der unterschiedlichen Einnahmen in den Jahren 2013 und 2014 bei Teilnehmerbeiträgen zu Kursen/Veranstaltungen sowie der Ausgaben bei den Kurskosten.
 - Klärung der erhöhten Personalkosten und der damit in Zusammenhang stehenden erhöhten Einnahmen unter Zuschüsse.
 - Nachdem ein **Antrag auf Entlastung** gestellt worden war, entlastete die MV einstimmig den Vorstand (bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder)
 - **Wahl des Vorstands**
Herr Hannemann gab eine Erklärung ab, warum er nicht mehr kandidieren möchte und bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Wahlausschuss: Herr Hannemann – Vorstand

Herr Christian Fleck – Frau Katharina Ernst – Beisitzer

Es wurde einstimmig beschlossen, die Wahl per Handzeichen für jeden Posten einzeln durchzuführen.

- 1 Kandidatin für den 1. Vorsitzenden: Frau Irmgard Haas
(Abstimmung: 22 anwesende Mitglieder, 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Frau Haas nahm die Wahl an.

- 1 Kandidat für den 2. Vorsitzenden: FWS (s.o.) – vertreten durch Frau Leonore Hiebsch (Vollmacht des Geschäftsführers Herrn Markus Tolksdorf zur Kandidatur und zur Beauftragung von Fr. Hiebsch lag vor und wurde durch Herrn Hannemann vorgelesen)

Protokoll Mitgliederversammlung am 20.3.2013

(Abstimmung: 22 anwesende Mitglieder, 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Frau Hiebsch nahm die Wahl im Namen des FWS an.

- 1 Kandidatin zur Schatzmeisterin: Frau Elisabeth Schmoll
(Abstimmung: 22 anwesende Mitglieder, 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Frau Schmoll nahm die Wahl an.

- 1 Kandidatin zur Schriftführung: Frau Evelyn Dieckmann
(Abstimmung: 22 anwesende Mitglieder, 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Frau Dieckmann nahm die Wahl an.

- Wahl der Revisoren
Es wurde einstimmig beschlossen, die Wahl der beiden Revisoren en bloc durchzuführen.
 - Frau Rita Klausnitz stellte sich wieder zur Verfügung (Bereitschaftserklärung lag vor)
 - Herr Anton Jais stellte sich nach Umfrage unter den Mitgliedern zur Verfügung
(Abstimmung: 22 anwesende Mitglieder, 21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)
Herr Jais und Frau Klausnitz nahmen die Wahl an.
- Dank an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und die Revisorin Frau Koeniger
Frau Hiebsch dankte Herrn Hannemann für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement als 1. Vorsitzender sowie Herrn Fleck für jahrelanges Engagement als Schriftführer mit einem Blumenstrauß.

3. Wünsche und Anträge

lagen auf Anfrage keine vor.

4. Bericht der Einsatzleitung

Die hauptamtliche Koordinatorin Frau Christina Hofmeyer berichtete über die ambulante Hospizbegleitung im Jahr 2012. (s. Anlage)

5. Verschiedenes

Frau Rosemarie Wechsler berichtete von ihrer Tätigkeit im Vorstand des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes (BHPV) und wies darauf hin, wie wichtig und erfolgreich sich die Arbeit dieses Dachverbandes erwiesen hat, z.B. im Hinblick auf die Einrichtungen der SAPV-Teams oder die Übernahme der Gehälter der KoordinatorInnen durch die Krankenkassen.

6. Thematischer Teil ab 20 Uhr

Referat von der Philosophin **Frau Dr. Celina von Bezold** und anschließende Diskussion zum Thema „**Helfen oder doch besser fördern**“ in Bezug zur Hospizbegleitung.

Um 21 Uhr schloss Herr Hannemann in Vertretung der neuen Vorsitzenden, die früher gehen musste, die Versammlung.

Für das Protokoll:

Evelyn Dieckmann
Schriftführerin

Zusammenfassung Tätigkeitsbericht Koordinationskraft für das Jahr 2012



Anzahl der Begleitungen: 46
Davon abgeschlossene 36 (2 nicht §39a)

34 Hospizbegl. leisteten 948 Stunden!

Ort der Begleitungen:
Pflegeheim 17
Häusliche Umgebung 18
Krankenhaus 1

Beendigungsgründe von Begleitungen:
Tod 31
Besserung der Situation 3
Verlegung in Krankenhaus 1
Begleitung nicht mehr erwünscht 1

Anzahl der Anfragen: 62
durch
Alten- und Pflegeheimen 15
Patient 1
Angehörige 7
Krankenhäuser 5
Palliativteam Dachau (SAPV) 30
Sonstige (SPDI, ..) 4

Anzahl der Erstbesuche: 43

Nichtzustande gekommene Begleitungen: 25
Gründe:
Pat. vor Begleitung verstorben 11
Begleitung doch nicht erwünscht 9
kein HB zur Verfügung 1
abgelehnt durch EHV 3
Pat. wurde verletzt 1

Beratungen (ohne Hospizbegleitung): 37
- bzgl. Versorgungsmöglichkeiten: 5
- palliativpflegerisch 3
- bzgl. Patientenverf./Vorsorge 5
- in Form eines Erstbesuchs ohne Bgl. 24

Auf HospizbegleiterInnen bezogene Tätigkeiten

- Vier Jahresgespräche in Kleingruppen
- Zwei Besprechungen
- Organisation von 5 Fortbildungen (intern und extern) und einer Abschlussfeier für die TN eines Vorbereitungsseminars durch die HB (Teambildung)
- Organisation von 3 Stammtischen für aktive und ehemalige HB
- Rundbriefe
- Zahlreiche Gespräche, Telefonate und email-Wechsel bzgl. der Begleitungen
- Anpassung der Supervisionsgruppen

Tätigkeiten Vernetzung

- Teilnahme an Arbeitskreis Hospiz der Caritas
- Teilnahme an Arbeitskreis Ambulantes Kinderhospiz
- Teilnahme Treffen der Koordinatoren und Vorstände des BHPV
- Zusammenarbeit mit folgenden Organisationen (außerhalb von Hospizbegleitungen):
 - SAPV Dachau e.G., Franziskuswerk Schönbrunn, Alten- und Pflegeheim Marienstift Dachau, Caritas Altenheim St. Josef Karlsfeld, Pflegeheim Senterra Markt Indersdorf, Take Care Pflegeheim Esterhofen, Amperkliniken Dachau (palliativmedizinischer Konsiliardienst und Darmzentrum)

Tätigkeiten Bildungsangebot

- Organisation Grundseminare Frühjahr 2012 in Schönbrunn und Herbst 2012 in Dachau
- Abschluss Vorbereitungsseminar für Hospizbegleiter mit 13 Teilnehmerinnen
- Organisation des Vorbereitungsseminars für Hospizbegleiter ab Herbst 2013
- Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum (Kath. Bildungsträger des Landkreises)
- Je einen Vortrag zum Thema Hospizarbeit im Rahmen zweier Hauspflegekurse an der FOS Karlsfeld, Sozialer Zweig

Tätigkeiten Öffentlichkeitsarbeit

- Je ein Vortrag zum Thema Hospizarbeit in drei Kirchengemeinden im Landkreis

Bericht des Vorstands für das Jahr 2012

Vereinsarbeit:

- 5 Vorstandssitzungen + 1 Klausurtag
- Heidi Tannek, ehemalige Koordinatorin des EHV, springt vorübergehend als stundenweise Vertretung für die Koordination ein (seit Nov.2012 bis Frühjahr 2014)
- 10 neue BegleiterInnen stehen nach Abschluss des letzten Ausbildungskurses zur Begleitung zur Verfügung
- Mitgliederzahl ist leicht gestiegen auf 136

Öffentlichkeitsarbeit:

- Die Theatervorstellung am 9.10.12 „Ein Tag mit Herrn Jules“ im Ludwig-Thoma-Haus fand großen Anklang.
- Fr. Hofmeyer hat in verschiedenen Gemeinden wie auch in der FOS Karlsfeld Vorträge über die ehrenamtliche Hospizbegleiter-Tätigkeit des EHV gehalten.
- Zum 2. Mal fand ein ökumenischer Gedenkgottesdienst am 12.11.2011, diesmal im Friedrich-Meinzolt-Haus, statt.

Seminare und Fortbildungen:

Allgemein herrscht reges Interesse an den vom Verein angebotenen Seminaren zur Vorbereitung oder Ausbildung als HospizbegleiterIn.

- 1 Grundseminar mit 19 TN fand im Frühjahr im FWS statt.
- 1 Grundseminar mit 16 TN fand im Herbst im CZ Dachau statt.
- Das 7. Vorbereitungsseminar zur Hospizbegleitung wurde mit 13 TN erfolgreich abgeschlossen. Die Abschlussfeier war am 16.6.12 im CZ Dachau.
- Etwa alle 6 Wochen haben die Ehrenamtlichen Gelegenheit zur Supervision.
- Außerdem werden den Ehrenamtlichen jedes Jahr verschiedene Fortbildungen angeboten, die gern genutzt werden.

Für die Grund- und Ausbildungsseminare wird eine Teilnehmergebühr verlangt.

Die Kosten für Supervision und Fortbildungen für die bereits ehrenamtlich Tätigen werden vom Verein getragen.

Ausblick 2013:

- Die Ausbildung einer neuen Koordinatorin (Martina Gröschner) zur Vertretung in Teilzeit von Frau Hofmeyer beginnt demnächst. Voraussichtlicher Einsatzbeginn wird im Frühjahr 2014 sein.
- Der alte Vorstand beschloss auf seinem Klausurtag, 2 Arbeitskreise zu gründen: für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Dazu werden noch interessierte Freiwillige – auch unter unseren Mitgliedern und Freunden des Vereins - gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro.
- Im Herbst beginnt ein neues Ausbildungsseminar, das bis Sommer 2014 dauern wird.
- Im November ist eine Veranstaltung zum 15-jährigen Jubiläum des EHV geplant. Auch dafür könnte der Verein gut Unterstützung brauchen.

Im Mittelpunkt steht jedoch vor Allem die Fortführung unseres ehrenamtlichen Einsatzes für Menschen in der letzten Phase ihres Lebens.

Es ist uns ein großes Anliegen, den Stellenwert der Hospizkultur, die ja aus dem Ehrenamt entstanden ist, noch mehr oder wieder mehr ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau e.V. Kontenübersicht		2012		2011		2010	
Ende des Jahres	2013						
Volksbank Raiffeisenbank Giro		487,42		2.020,09		14.518,20	
Volksbank Raiffeisenbank Fest		27.775,57		36.196,36		27.946,01	
Sparkasse Dachau		2.621,79		1542,32		9.571,62	
Barkasse		118,40		167,19		326,42	
Bestand	34.331,18	31.003,18		39.925,96		52.362,25	
derung des Grundstocks		3.328,00		-8.922,78		-12.436,29	
	lt. Planung						

EHV Dachau e.V.		2012	
Einnahmen		IST	Budget
E 1 Mitgliedsbeiträge		4.225,00	4.000,00
E 2 Teilnehmerbeiträge Kurse, Veranstaltungen		2.642,50	1.600,00
E 3 Zuschüsse/Spenden/Schenkungen		43.651,27	39.900,00
E 4 Sonstige		87,68	200,00
Summe Einnahmen		50.606,45	45.700,00
Ausgaben			
A 1 Personalaufwand		38.097,76	34.350,00
A 2 Verwaltungskosten		4.106,64	2.850,00
A 3 Raumkosten pauschal		185,00	200,00
A 4 Kurskosten		7.869,46	5.900,00
A 5 Öffentlichkeitsarbeit		2.607,99	1.400,00
A 6 Einsatz Hospizhelferinnen		6.662,38	9.400,00
Summe Aufwand		59.529,23	54.100,00
Veränderung des Grundstocks		-8.922,78	-8.400,00
Kontostand Ende des Jahres		31.003,18	

13.03.2013

Haushaltsplan 2013/14

EHV Dachau e.V.		2014		2013	
Einnahmen		Budget	Budget	Budget	Budget
E 1 Mitgliedsbeiträge		4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00
E 2 Teilnehmerbeiträge Kurse, Veranstaltungen		1.500,00	5.000,00	1.500,00	5.000,00
E 3 Zuschüsse/Spenden/Schenkungen		74.755,00	67.243,00	74.755,00	67.243,00
E 4 Sonstige		80,00	80,00	80,00	80,00
Summe Einnahmen		80.535,00	76.523,00	80.535,00	76.523,00
Ausgaben					
A 1 Personalaufwand		55.007,00	53.350,00	55.007,00	53.350,00
A 2 Verwaltungskosten		3.300,00	4.230,00	3.300,00	4.230,00
A 3 Raumkosten pauschal		185,00	185,00	185,00	185,00
A 4 Kurskosten		7.660,00	2.200,00	7.660,00	2.200,00
A 5 Öffentlichkeitsarbeit		2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
A 6 Einsatz Hospizhelferinnen		10.730,00	10.730,00	10.730,00	10.730,00
Summe Aufwand		79.382,00	73.195,00	79.382,00	73.195,00
Veränderung des Grundstocks		1.153,00	3.328,00	1.153,00	3.328,00
Kontostand Ende des Jahres		35.484,18	34.331,18	35.484,18	34.331,18

13.03.2013